
Nach welchen Prinzipien wird ein BERUF oder BERUFUNG ausgewählt?



TAGES - SEMINAR

Samstag, 21. Februar 2026

Es ist ein grosser **Unterschied** zwischen einem **Beruf** und einer **Berufung**. Auch wenn das Wort sehr ähnlich klingt, die **Bedeutung** und der **Hintergrund** sind völlig unterschiedlich.

Geht es um eine Berufung, es ist eine Art von **Tugend-Prüfung**. Es hat nichts zu tun mit dem eigentlichen Beruf. Tugenden sind positive Eigenschaften oder Charaktermerkmale, die moralisch wertvoll und erstrebenswert sind. Sie befähigen Menschen dazu, Gutes zu tun und moralisch verantwortungsvoll zu handeln.

Geht es um einen Beruf; Wenn wir uns zurückbesinnen auf **die vereinbarten Aufgaben**, denen wir uns stellen, **ist es völlig irrelevant, ob wir unser Dasein im irdischen Leben mit dem Beruf eines Schreiners verbinden oder mit dem Beruf eines Buchhalters**. Das, was wir zu lernen und zu erfahren gedenken, kann man in beiden Berufen erreichen. Mit der eigentlichen Tätigkeit hat das nämlich nichts zu tun.

Deswegen ist die Unterscheidung zwischen Beruf und Berufung sehr wichtig.

*Die **Berufung** ist festgelegt,
Die Berufung ist eine **Tugend**,
Die Berufung ist ein **Fähigkeitsgebilde**.*

Jeder hat Fähigkeiten. Auch wenn wir teilweise sagen, jemand ist unfähig.
Irgendwo, irgendwas hat jeder Mensch bei sich, dass er zu seiner Stärke zählen kann.

**Es liegt in unserer Hand zu entscheiden,
ob wir dies erkennen, annehmen und anwenden wollen oder nicht.**

Anmeldung:

- ✚ **ORT:** **Praxis:** Oberbergstrasse 3, 6014 Luzern / Littau
- ✚ **ZEIT:** Samstag, **21. Februar 2026** von 09:30 – 18:30 Uhr
- ✚ **ANMELDUNG:** <https://derwegzumirselbst.com/seminare-ausbildungen>
- ✚ **KOSTEN:** CHF 190.-
Ich bitte darum, dass die Überweisung **3 Wochen vor dem Seminar erfolgt,**
oder alternativ den **Betrag bar mitgebracht wird.**
Raiffeisenbank Zug, SWIFT: RAIFCH22
IBAN: CH03 8080 8001 8257 6732 1



Was wir brauchen

ist Kraft, für das was vor uns liegt.
Mut, für das, was wir tun müssen
und Liebe für die Menschen,
denen wir begegnen.

Das alles in tiefem Vertrauen
in uns selbst.